

Jahresbericht der Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung für das Jahr 2006

Zweck der Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung ist die Stärkung des freiheitlichen Gemeinwesens durch gesellschaftspolitische und demokratische Bildungs-, Forschungs- und Beratungstätigkeit, die Völkerverständigung und die Förderung des europäischen Gedankens. Die Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung soll Menschen im Sinne von Herbert Wehner zu selbständigem politischem Denken befähigen. Sie soll anregen und befähigen zur Entwicklung der Demokratie bis an die Wurzeln der Gesellschaft, zur Sicherung des gleichen Rechts für jeden Menschen und zu sozialem und solidarischem Handeln im Innern und nach außen. Die Stiftung dient der Wahrung des Andenkens von Herbert Wehner in seinem Heimatland Sachsen.

Im Jahr 2006 hat die Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung kontinuierlich an der Verwirklichung ihres Stiftungszwecks gearbeitet. Die Anlageform des Stiftungskapitals in Geldmarktfonds wurde aus Zinsgründen beendet und in ein Sparkonto umgewandelt.

Inhaltlich stand das Jahr ganz im Zeichen des 100. Geburtstags von Herbert Wehner. Höhepunkt war eine Veranstaltung des Herbert-Wehner-Bildungswerks am 11. Juli selbst im Staatsschauspiel Dresden mit Vizekanzler Franz Müntefering und Bundeskanzler a.D. Helmut Schmidt. Im Vorfeld dieses Ereignisses hat der Stiftungsbeirat getagt. Als Gast war hier wiederum Bundesminister a.D. Dr. Hans-Jochen Vogel anwesend.

Die wissenschaftliche Biographie Herbert Wehners wurde im Jahr 2006 vollendet; sie erschien im Mai 2006 im dtv-Verlag. Das Buch hat großen Anklang gefunden und eine Auflage von über 20.000 Exemplaren erzielt. Die Stiftung hat dieses Projekt, das gleichzeitig der politischen Bildung und der Wahrung des Andenkens von Herbert Wehner dient, weiter ideell und in diesem Jahr abschließend finanziell unterstützt. Entstandene Kosten wurden durch entsprechende Spenden nicht nur gegenfinanziert, sondern es sind erhebliche Mehreinnahmen entstanden. Diese sollen im Jahr 2007 für den Aufbau des Archivs der Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung eingesetzt werden. Es ist daher nach aufgrund des Spendenüberhangs deutlichen Gewinnen in den Vorjahren für dieses Jahr mit einem Verlust zu rechnen.

Seit Dezember 2006 ist die Stiftung darüber hinaus als Verlag tätig. Zu diesem Zeitpunkt wurde das kleine Buch „Herbert Wehner – Deutscher Jahrhundertpolitiker“ mit Reden und Diskussionsbeiträgen aus Anlaß des 100. Geburtstags des Namensgebers von Bildungswerk und Stiftung herausgegeben. Weitere kleine Publikationsprojekte, die der politischen Bildung dienen, sollen im kommenden Jahr folgen.

Nach der Satzungsänderung zum 1. Januar 2006 ist der Freundeskreis Herbert-Wehner-Bildungswerk von der Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung übernommen worden. Diesem gehören über 400 Mitglieder (regelmäßige Spender) aus Sachsen und dem ganzen Bundesgebiet an.

Sprecher des Freundeskreises ist Bundesminister a.D. Dr. Jürgen Schmude; seine Stellvertreter sind Hanjo Lucassen und Staatsminister Thomas Jurk. Das Vermögen des Freundeskreises, welches inzwischen über EUR 250.000,- beträgt, wird auf Sonderkonten erfasst. Es soll für den Erwerb einer zur Unterbringung von Stiftung und Bildungswerk geeigneten Immobilie eingesetzt werden.

Dresden, den 24. Mai 2007